

Kulturprogramm in der Höfli-Beiz

Jeweils donnerstags werden die Gäste der Höfli-Beiz an der Kirchgasse mit speziellen Abendprogrammen ab 21 Uhr unterhalten. Den Auftakt machen am 3. August «Tonight & Only». Bei den zwei Profimusikern Wädi Gysi und Michael Morris gehen Können und Technik Hand in Hand mit Selbstironie und Leidenschaft. Hier paart sich Handwerk mit Witz, vermählt sich Virtuosität mit Herz. Tonight & Only machen nicht einfach nur Musik – sie spielen sie!

«Sternmotor», die am 10. August zu Gast sind, bezeichnet ursprünglich einen sternförmigen Verbrennungsmotor, verbreitet im Flugwesen. Die Musikgruppe gleichen Namens vereint Leucht- und Triebkraft auf ihre Weise. Sternmotor besteht aus dem legendären Hackbrett-Spieler Töbi Tobler, dem Sänger, Geiger und Texter Matthias Lincke und Martin Mäder am Kontrabass. Ihre eigene, neuartige Musik bezeichnen sie als «Akupop»: Akustische Musik, angetrieben von einer raffinierten «Sternmotorik»: Expressives Hackbrett-Spiel, Lieder über Liebe-Sehnsucht-Transzendenz



«Coirason» gastieren auch diesen Sommer in der Höfli-Beiz.

und hypnotische Bass-Linien erschaffen eine faszinierende Klangwelt.

Eben zurück aus Griechenland und Mazedonien, vollgetankt mit südlicher Energie, verwandeln «Kafenion» am 17. August die Höfli-Beiz in eine mediterrane Kneipe. Die fünf Schweizer – zwei davon griechisch/slawischer Herkunft, die andern seit 25 Jahren mit Griechenland verbandelt –

spielen mitreissend und authentisch. Die Band hat viele Jahre die Feinheiten griechischer Musik studiert und an wunderbaren Übungen ausufernder griechischer Geselligkeit von Kreta bis Mazedonien teilgenommen.

Nach der «Bergfahrt» in der Höfli-Beiz 2005 zeigen Gian Rupf und René Schnoz am 20. August um 20.30 Uhr, unter dem Titel «Frisch am Berg» eine Samm-

lung von Bergpassagen aus Max Frischs Werk. Diese «Gipfel» nutzte dass Duo Gian Rupf und René Schnoz zur Komposition einer dramatischen Lesung.

Brillante Mono- und Dialoge in humoristischer Reihenfolge, auf einer Mikrobühne bestehend aus einem Ledersessel, darunter, in einer Kiste, die Hermes Baby, ohne die die Impressionen vielleicht nie zu Buche gekommen wären.

«Coirason», die inzwischen bestens verankerte Band mit Percussion, Gesang, Tasten und Gitarre, beschliesst am 24. August das Kulturprogramm in der Höfli-Beiz. Das Programm hat den Titel «komisch» und setzt sich aus kritisch-knappen, klug-klingenden, kurzweilig-kribbeligen, krampfartig-krassen, klangvoll-komponierten und komisch-komödiantischen Kurzgeschichten zusammen und kommuniziert in klischeehaften doch konstruktivem Klartext. Alles klar?

Orgelmusik zum 1. August



Organist Stephan Thomas

Bereits vor vier Jahren hat Stephan Thomas, Organist an der Churer Martinskirche ein Orgelkonzert zum 1. August gegeben. Nach dem unerwarteten Erfolg dieses ungewöhnlichen Anlasses nimmt er zum diesjährigen Nationalfeiertag die seinerzeitige Thematik wieder auf. Wie bei der ersten Austragung spielt er zwei eigene Kompositionen. Bei den Variationen über «Trittst im Morgenrot daher» hat er sich musikalisch in die Zeit Alberich Zwisigs, des Komponisten unserer Hymne, versetzt. Das Stück pen-

delt zwischen ernsthafter Auseinandersetzung mit der oft unterschätzten Hymne und leichter, nie böse gemeinter Persiflage. Die «Suite Helvétique» pflegt eher das kleine, mehrheitlich volkstümlich inspirierte Charakterstück. Weiter erklingen Variationen über die frühere Hymne «Rufst Du, mein Vaterland», eine Komposition des deutschen Klassikers Johann Christian Heinrich Rinck. Abgerundet wird das Programm mit Stücken von Rossini, der in seinem «Guillaume Tell» der Schweiz ein musikalisches

Denkmal gesetzt hat, und von Franz Liszt, auch er ein Komponist, der Helvetien in seinen «Années de Pèlerinage» eine Hommage gewidmet hat. Das Konzert findet am 1. August, um 17.00 Uhr, in der Martinskirche statt, Karten zu Fr. 15.-/10.- sind an der Abendkasse erhältlich.

25 Jahre FRECH – Jubiläum mit Brecht



Aufführungsort von «Die Tage der Commune» am Münzweg.

FRECH feiern in diesem Jahr ein Vierteljahrhundert Freilichtspiele Chur und gestalten daraus ein doppeltes Jubiläum mit Bertold Brecht. Doppelt ist das Jubiläum, weil es FRECH halb so lange gibt wie Brecht tot ist: 25 Jahre Freilichtspiele, und am 14. August 2006 jährt sich der Todestag ei-

nes der berühmtesten und einflussreichsten Dramatiker des deutschen Sprachraums zum 50. Mal. Auf genau dieses Datum ist die diesjährige Premiere von FRECH angesetzt. Brecht's Stück «Die Tage der Commune» wird von Eberhart Köhler inszeniert. Er war auch Regisseur im Jahre 2003

und seine Inszenierung am Münzweg von Hauffs «kaltem Herz» ist vielen noch gut in Erinnerung.

Julia Engelmayer, eine junge Berliner Dramaturgin, verknüpft Brechts Stück aus dem Deutsch-Französischen Krieg von 1871 mittels Rahmenhandlung mit der Schweiz und speziell mit Chur. Brecht hat ja hier seine «Antigone» im Jahre 1948 uraufgeführt. Eine weitere Beziehung zu Chur schaffen die vielen Churer Schauspieler, die dieses Jahr die tragenden Rollen haben werden: Ursina Hartmann, Patrick Serena, Peter Jecklin, Nikolaus Schmid. Die Aufführungen von «Die Tage der Commune» finden wie vor drei Jahren hinter der Badi Sand am Münzweg statt. Ab dem 14. August (Premiere) wird das Stück jeweils von Montag bis Freitag, um 19.30 Uhr gespielt. Die letzte Aufführung wird am 8. September gegeben. Infos und Ti-

cketbestellungen auf www.verein-frech.ch

Rahmenveranstaltungen

Seit der Gründung des Vereins Freilichtspiele Chur im Jahre 1981 kamen zwanzig Produktionen an verschiedenen Spielorten in der Stadt zur Aufführung. Von all diesen Freilichtspielen sind unzählige Bilddokumente entstanden, die bis Dienstag, 8. August, auf dem Arcas Fotos ausgestellt sind. Zum Gedenken an den Todestag von Bertold Brecht findet am Montag, 7. August, in der Werkstatt an der Unteren Gasse eine Lesung durch das Ensemble der «Tage der Commune» statt. Im Anschluss wird der Film «Kuhle Wampe» vorgeführt, der 1932 unter der Mitarbeit von Brecht entstanden ist.

Ab September: Der neue Chevrolet Captiva 4x4!

55246



Captiva 3200 LT Executive Automat CHF 49'900

Mehr Raum für Ihre Bedürfnisse! Stilvoll, kompakt, sicher, funktional – all das und mehr bietet Ihnen der Captiva mit 1 bis 7 Plätzen. Wählen Sie zwischen drei Motorisierungen und Ausstattungsvarianten, einem modernen Diesel- oder Benzinaggregat, manuellem oder automatischen Getriebe. Die Basisversion: Captiva 2400 LS 2WD: CHF 31'100.–. Die Luxusversion: Captiva 3200 LT Executive Automat 4WD CHF 49'900.–.

Captiva

D wie Dosch



DOSCH GARAGE AG CHUR

Kasernenstrasse 148 7007 Chur
Tel. 081 258 66 66 Fax 081 258 66 69
www.doschgaragen.ch

